



BETRIEBLICHE EIGENKONTROLLE

Tierwohlintikatoren zur Lehr-Lern-Einheit

Anleitung zu den praktischen Übungen

Betriebliche Eigenkontrolle

Eine betriebliche Eigenkontrolle sollte zweimal im Jahr durchgeführt werden. Im Gegensatz zur täglichen Tierkontrolle geht es nicht vorrangig darum, akute Probleme aufzudecken, sondern um eine systematische Erfassung der Situation, mit der mittel- und langfristigen Veränderungen beobachtet werden können. Es werden vorab festgelegte Indikatoren erfasst. Für diese kann dann im Vergleich zu den letzten Erhebungen eine Entwicklung festgestellt werden. Dies ermöglicht es auch zu planen, in welchen Bereichen Verbesserungsmaßnahmen getroffen werden sollen und zu überprüfen, ob diese Maßnahmen erfolgreich sind. Um eine Aussage über den gesamten Bestand treffen zu können, wird eine repräsentative Stichprobe von Tieren beurteilt. Wie diese Stichproben berechnet und ausgewählt werden, eine Auswahl von Indikatoren und weitere Hinweise zur Durchführung, finden sich in Leitfäden zur betrieblichen Eigenkontrolle zum Beispiel:

*Schrader L, Czycholl I, Krieter J, Leeb C, Zapf R, Ziron M (2020): **Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein. Vorschläge für die Produktionsrichtungen Sauen, Saugferkel, Aufzuchtferkel und Mastschweine.** Darmstadt. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)*

Lahmheiten

- Beurteilung möglichst auf trittsicherem Boden
- zuerst von außerhalb der Bucht beobachten
- wenn nötig, **eine** Person in die Bucht
- die Tiere **vorsichtig** auftreiben

notiert wird **deutliche Lahmheit** =
verminderte Belastung einer
Gliedmaße, nur kurzes Aufsetzen
(Tippen) einer Gliedmaße, komplette
Entlastung der Gliedmaße.



Kümmerer (Seite 1)

Es wird die Anzahl der Tiere erhoben, die **zwei von vier** der genannten Merkmale zeigen:



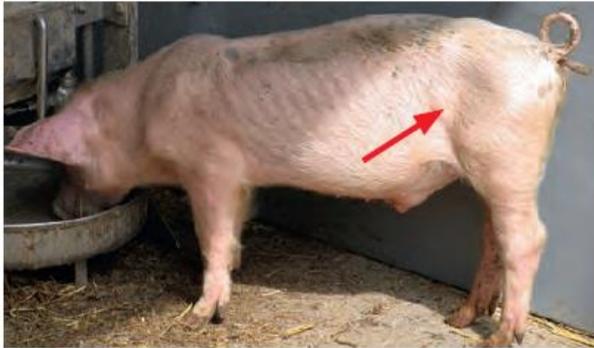
deutlich kleiner als die
anderen Tiere der Gruppe



offensichtlich
hervor-
stehende
Wirbelsäule

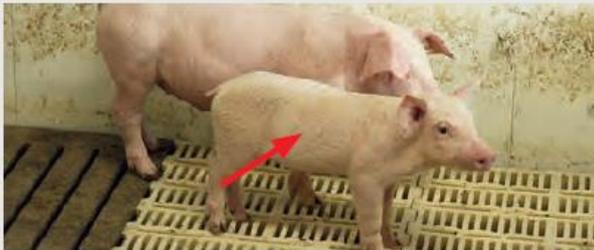
© modifiziert nach: Schrader L, Czycholl I, Krieter J, Leeb C, Zapf R, Ziron M (2020): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein. Vorschläge für die Produktionsrichtungen Sauen, Saugferkel, Aufzuchtferkel und Mastschweine. Darmstadt. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

Kümmerner (Seite 2)



© C. Leeb

ingesunkene
Flanken



© M. Ziron

lange Borsten

© modifiziert nach: Schrader L, Czycholl I, Krieter J, Leeb C, Zapf R, Ziron M (2020): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein. Vorschläge für die Produktionsrichtungen Sauen, Saugferkel, Aufzuchtferkel und Mastschweine. Darmstadt. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

Brüche

Erfasst werden alle Tiere mit einem sichtbaren Hoden- und oder Nabelbruch.



Hautverletzungen (ohne Schwanz und Ohren)

Es wird jeweils eine zufällig ausgewählte Körperseite je Tier beurteilt.



> 15 strichförmige Verletzungen mit > 5 cm



oder eine flächige Verletzung mit Durchmesser
> 2,5 cm (2€-Münze)

© modifiziert nach: Schrader L, Czycholl I, Krieter J, Leeb C, Zapf R, Ziron M (2020): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein. Vorschläge für die Produktionsrichtungen Sauen, Saugferkel, Aufzuchtferkel und Mastschweine. Darmstadt. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

Ohrverletzungen

Beurteilung beider Ohren aus etwa einem Meter Entfernung, auch Verletzungen nur eines Ohres zählen.



© M. Ziron



© C. Leeb

deutlich sichtbare, meist blutende Wunde und Krusten am Ohr (besonders an Ohrspitze, Ohrrand oder Ohrgrund auftretend).

© modifiziert nach: Schrader L, Czycholl I, Krieter J, Leeb C, Zapf R, Ziron M (2020): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein. Vorschläge für die Produktionsrichtungen Sauen, Saugferkel, Aufzuchtferkel und Mastschweine. Darmstadt. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.

Schwanzverletzungen

Der Schwanz wird aus etwa einem Meter Entfernung beurteilt.



© M. Ziron



© M. Ziron



© C. Leeb

deutlich sichtbare, meist
blutende Wunde, Krusten oder
Schwellungen am Schwanz

© modifiziert nach: Schrader L, Czyncholl I, Krieter J, Leeb C, Zapf R, Ziron M (2020): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein. Vorschläge für die Produktionsrichtungen Sauen, Saugferkel, Aufzuchtferkel und Mastschweine. Darmstadt. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

Wasserversorgung

Es wird bei drei Tränken in unterschiedlichen Buchten die Durchflussmenge bestimmt.

Erhebung:

Mit dem Messbecher für 30 Sekunden das Wasser auffangen.

Aufgefangene Menge × 2= Durchflussmenge/Minute



© LWK Niedersachsen / Kuhlmann

Platzangebot

Es wird die nutzbare Fläche je Bucht bestimmt.

Körpergewicht Ferkel	Mindestfläche je Tier
5 kg bis 10 kg	0,15 m ²
10 kg bis 20 kg	0,20 m ²
20 kg bis 30 kg	0,35 m ²

Misst in einer Bucht die Fläche aus, die den Schweinen zur Verfügung steht. Die Fläche, auf denen Futterschalen oder andere Gegenstände stehen, zählen nicht dazu. Zählt die Tiere in der Bucht.

Nutzbare Fläche in der Bucht ÷ Anzahl Tiere in der Bucht = nutzbare Fläche je Tier